BETRIEBSANWEISUNG · Gem. § 14 GefStoffV

Betrieb: _____ **Arbeitsplatz:** _____

Gebäude: _____ **Tätigkeit:** _____

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG:

FOAMEX-DRY

GEFAHR FÜR MENSCH UND UMWELT:

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.
Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenreizung.
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Verbrennungs-/ Zersetzungsprodukte: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN:

Atemschutz: Verwenden Sie ein ordnungsgemäß angepasstes, luftreinigendes oder luftgespeistes und einer anerkannten Norm entsprechendes Atemgerät, wenn die Risikobeurteilung dies erfordert. Die Auswahl von Atemschutzmasken muss sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsschutzgrenzwerten der jeweiligen Atemschutzmaske richten.
Handschutz: Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert.
Schutzkleidung: Schürze/Overall/Schutzkleidung müssen getragen werden, wenn die Verschmutzung so groß ist, dass normale Arbeitskleidung keinen ausreichenden Schutz der Haut gegen Kontakt mit dem Produkt bietet.

VERHALTEN IM GEFAHRFALL:

NOTRUF:
112

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe.

Zuständiger Arzt: _____
Unfalltelefon: _____

ERSTE HILFE:

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Auf Selbstschutz achten. Lebensrettende Sofortmaßnahmen, wie "Stabile Seitenlage", "Herz-Lungen-Wiederbelebung", "Schockbekämpfung" situationsabhängig durchführen. Wunden keimfrei bedecken. Für Körperruhe sorgen, vor Wärmeverlust schützen. Ärztliche bzw. Augenärztliche Behandlung.
Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (ca. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen. Bei Augenverletzungen steriler Schutzverband. Nach Augenkontakt immer augenärztliche Behandlung.
Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen. Haut mit viel Wasser spülen. Arzt aufsuchen.
Nach Einatmen: Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung: Beatmungshilfen benutzen. Frische Luft zuführen. Falls nötig ein Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen.
Nach Verschlucken: Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes. Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen. Kein Erbrechen auslösen, nichts zu trinken geben.

Ersthelfer: _____

SACHGERECHTE ENTSORGUNG:

Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

Stand / Datum: 04.11.2015

Unterschrift: _____

ARCORA® INTERNATIONAL
Marsstraße 9 • 85609 Aschheim bei München - Germany
Tel.: +49 (0)89 -14 33 29 30 • Fax: +49 (0)89 - 14 33 29 329
www.arcora.de